



Donnerstag, den 30. März 1916, halb 5 Uhr nachmittags  
**Populäres Orchester-Konzert**

im k. k. Volksgarten

(Café-Restaurations Joh. Sachs)

Dirigent: **MARTIN SPÖRR.**

**PROGRAMM:**

1. **F. MENDELSSOHN** . . . . . Sinfonie A-moll (Schottische).

(Geb. 3. Februar 1809 in Hamburg,  
 gest. 4. November 1847 zu Leipzig.)

(Mendelssohn schrieb am 30. Juli 1829 aus Edinburg: „In der tiefen Dämmerung gingen wir heute nach dem Palaste [Holyrood], wo Königin Maria gelebt und geliebt hat; es ist da ein kleines Zimmer zu sehen, mit einer Wendeltreppe an der Tür; da stiegen sie hinauf und fanden den Rizzio im kleinen Zimmer, zogen ihn heraus, und drei Stuben davon ist eine finstere Ecke, wo sie ihn ermordet haben. Der Kapelle daneben fehlt das Dach, Gras und Efeu wachsen viel daran und am zerbrochenen Altar wurde Maria zur Königin von Schottland gekrönt. Es ist da alles zerbrochen, morsch, und der heitere Himmel schaut hinein. Ich glaube, ich habe da heute den Anfang meiner schottischen Sinfonie gefunden.“ — Damit war, wie Lampadius ausführt, „nur der Keim zur Sinfonie gegeben“. Mendelssohn hat ihn durch Jahre mit sich herumgetragen und die Komposition erst — im Jahre 1842 — in Berlin vollendet.)

Introduktion und Allegro agitato.  
 Scherzo assai vivace.  
 Adagio cantabile.  
 Allegro guerriero und Finale maestoso.

==== **PAUSE** ====

2. **I. BRÜLL** . . . . . Drei Intermezzi für Orchester.

(Geb. 7. November 1846 in Proßnitz [Mähren],  
 gest. 17. September 1907 zu Wien.)

Scherzo.  
 Cavatine.  
 Marche fantastique.

3. **W.A. MOZART** . . . . . Konzertante Sinfonie für Violine und Viola

(Geb. 27. Jänner 1756 in Salzburg,  
 gest. 5. Dezember 1791 zu Wien)

Allegro maestoso.  
 Andante.  
 Presto.

Violine: Herr Konzertmeister **Karl Berla.**  
 Viola: Herr **Karl Doktor.**

4. **R. WAGNER** . . . . . Vorspiel zu: „Die Meistersinger von Nürnberg.“

(Geb. 22. Mai 1813 in Leipzig,  
 gest. 13. Februar 1883 zu Venedig.)

(Im Oktober 1867 war die Partitur der „Meistersinger“ beendet. In diesem Werke wollte der Meister gewissermaßen ein heiteres Gegenpiel des in seinem „Tannhäuser“ enthaltenen Sängerkrieges auf der Wartburg geben. Im Vorspiel sind nahezu alle Themen und Motive verwertet, namentlich das breit dahinströmende, gleich im Anfang einsetzende Meistersingerthema; als Instrumentalkomposition gehört das Meistersinger-Vorspiel zu den herrlichsten Schätzen der Tonkunst. Die erste Aufführung der Meistersinger von Nürnberg“ fand am 22. Juni 1868 in München statt.)

**Nächste populäre Orchester-Konzerte: Sonntag, den 2. April 1916, halb**

5 Uhr nachmittags, im Großen Konzerthaus-Saale. **Donnerstag, den 6. April 1916, halb**

5 Uhr nachmittags, im k. k. Volksgarten.

==== **PREIS 20 HELLER.** ====